
Edition Fachdidaktiken

Die Reihe ‚Edition Fachdidaktiken‘ reagiert auf die inter- und multidisziplinär wachsenden Diskurse, die sich in den Schnittmengen fachwissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher Zusammenhänge verdichten. Fachdidaktiken stehen mehr und mehr im Dialog und es zeichnen sich innovative und moderne Formen zunehmender Kommunikation und Kooperation ab. Die Buchreihe will diese Forschungsentwicklung fördern und eine wissenschaftliche Publikationsfläche bieten, auf der Fachdidaktiken aller Disziplinen eine interdisziplinäre Öffnung in fachübergreifenden Arbeitskontexten ermöglichen.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/16243>

Martin Giese

Inklusive Didaktik

Eine symbol- und
bildungstheoretische Skizze

Martin Giese
Berlin, Deutschland

ISSN 2524-8677

ISSN 2524-8685 (electronic)

Edition Fachdidaktiken

ISBN 978-3-658-26601-1

ISBN 978-3-658-26602-8 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-26602-8>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

L., N. & S.
Danke

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Zum Forschungsstand im Inklusionsdiskurs	5
2.1	Der Inklusionsbegriff	6
2.1.1	Etymologische Wurzeln des Inklusionsbegriffs	6
2.1.2	Bildungspolitische Entwicklungslinien	7
2.1.3	Autonomie als einendes Band	9
2.2	Wirkungsfelder inklusiver Konzepte	11
2.2.1	Inklusives Leben – eine soziologische Perspektive	12
2.2.2	Inklusives Lernen – eine pädagogische Perspektive	14
2.2.3	Eine terminologische Bilanzierung	19
2.3	Index für Inklusion	20
2.3.1	Der Index für Inklusion: eine Produktbeschreibung	21
2.3.2	Der Index für Inklusion: eine Prozessbeschreibung	23
2.3.3	Der Index für Inklusion: eine kritische Würdigung	25
2.4	Inklusive Didaktik – auf der Suche nach dem Forschungsstand ..	26
2.4.1	Didaktische Ansätze im Inklusionsdiskurs	27
2.4.2	Eine anthropologische Sichtung	34
2.4.3	Zwischenfazit	37
3	Semiotische und bildungstheoretische Überlegungen – eine kulturanthropologische Skizze	43
3.1	Anthropologiekritik	47
3.1.1	Philosophische, pädagogische und historische Anthropologie	47
3.1.2	Anthropologiekritik in der Behindertenpädagogik	49
3.1.3	Thematischer Exkurs: Anthropologische Diskurse in der Sport- und Bewegungspädagogik	50

3.1.4	Eine Apologie pro pädagogischer Kulturanthropologie.	54
3.2	Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen	57
3.2.1	Der Mensch als animal symbolicum	59
3.2.2	Synthesis symbolischer Formen.	61
3.2.3	Symbolische Prägnanz – ein transzendentes Basisphänomen	65
3.2.4	Die fundamentale Relationalität von Sinn und Sinnlichem	67
3.2.5	Kursorische Anwendungsperspektiven in der Sport- und Bewegungspädagogik	68
3.2.6	Zwischenfazit	72
3.3	Der Inklusionsdiskurs im Lichte des symboltheoretischen Paradigmas	73
3.3.1	Inklusion – eine semiotische Sichtung.	74
3.3.2	Von der Genese überdauernder Bewusstseinsformen	80
3.3.3	Überdauernde Bewusstseinsformen als Funktion der produktiven Einbildungskraft.	87
3.3.4	Die Bedeutung der Bewegung für die Synthesis symboli- scher Formen	92
3.4	Tragfähige Fundierungen? Eine Überleitung.	94
4	Didaktische Perspektiven	97
4.1	Sinn- und Erfahrungsorientierung im inklusiven Unterricht	98
4.1.1	Erfahrung: Ein terminologisches Konvolut	99
4.1.2	Erfahrung und Inklusion – semiotische Präzisierungversuche	106
4.1.3	Bildungsdidaktische Konsequenzen.	110
4.1.4	Grenzen der Sinn- und Erfahrungsorientierung im Inklusionsdiskurs	117
4.1.5	Zwischenfazit	125
4.2	Inklusive Didaktik im Spiegel der Hirnforschung – ein neurophy- siologischer Exkurs	126
4.2.1	Die Bedeutung der Autopoiese für die erfahrungs- und bildungsorientierte Theoriebildung	127
4.2.2	Neurodidaktische Analogien	129
4.2.3	Sinn- und Erfahrungsorientierung im Spiegel der Neurodidaktik.	131
4.2.4	Autopoiese – ein kompatibles Konstrukt?	133
4.2.5	Zwischenfazit	135

4.3	Die Bedeutung der Bewegung für inklusive Bildungsprozesse. . . .	136
4.3.1	Anthropologische Legitimationslinien.	137
4.3.2	Soziologisch-gesellschaftliche Legitimationslinien.	138
4.3.3	Motorisch-gesundheitliche Legitimationslinien	141
4.3.4	Neurophysiologische Legitimationslinien	143
4.4	Inklusive Didaktik im Spiegel Allgemeiner Didaktik und empirischer Lehr-Lernforschung	143
5	Fazit	147
	Literatur	153

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2.1	Euler-Diagramm.	7
Abb. 2.2	Übersicht Index für Inklusion.	22
Abb. 2.3	Der Index-Prozess	24
Abb. 3.1	Genesemodell überdauernder Bewusstseinsformen.	85
Abb. 4.1	Vermittlung des oberen Zuspiels beim Volleyball	101